



Juso-Hochschulgruppen Sachsen

Landeskoordination

Julius Reim

info@jhg-sachsen.de

PRESSEMITTEILUNG

1. Dezember 2019

Juso-Hochschulgruppen begrüßen Koalitionsvertrag

Vertrag gibt Richtung vor, CDU-Ministerium muss liefern

Zu dem Koalitionsvertrag für Sachsen, den die SPD am Sonntag mit CDU und Bündnis 90/Die Grünen vorstellte, erklärt Julius Reim, Landeskoordinator der Juso-Hochschulgruppen Sachsen: „Dieser Vertrag bringt gute Nachrichten für sächsische Studierende. Ein sachsenweit gültiges Semesterticket kommt endlich in greifbare Nähe, außerdem wird die Verfasste Studierendenschaft wiederhergestellt. Die Studierendenwerke bekommen mehr Möglichkeiten, bezahlbaren Wohnraum für Studierende zu schaffen. In den Großstädten mit angespanntem Wohnungsmarkt ist das besonders wichtig.“

Mit Blick auf die Vereinbarungen zu Diversität in der Wissenschaft ergänzt Reim: „Es ist ein großer Fortschritt, dass der Frauen*anteil an Sachsens Hochschulen aktiv erhöht werden soll. Das Kaskadenmodell sorgt dafür, dass Frauen* endlich auch bei Professuren und Führungspositionen eine größere Rolle spielen. Damit macht Sachsen einen Schritt auf dem Weg zu tatsächlicher Gleichstellung der Geschlechter.“

Einzig die Zuteilung der Ministerien stellt die Juso-Hochschulgruppen nicht zufrieden. „Es ist schade, dass keine der beiden progressiven Koalitionsparteien das Ministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus bekommen haben. Der Koalitionsvertrag legt eine gute Richtung vor. Jetzt muss die neue CDU-Ministerin die selbst gesteckten Ziele auch umsetzen. Wir Juso-Hochschulgruppen werden darauf ein wachsames Auge haben“, so Reim abschließend.

Für Rückfragen steht Julius Reim (0176-54408458) gern zur Verfügung.

Die Juso-Hochschulgruppen Sachsen sind der Zusammenschluss sächsischer Studierender, die sich den Grundwerten Sozialismus, Feminismus und Internationalismus zugehörig fühlen. Der Verband pflegt ein kritisch-solidarisches Verhältnis zur SPD.